



Zürcher
Lehrerinnen-
und Lehrerverband

An die Medien
im Kanton Zürich

Medienmitteilung

Mehr Lohn für Lehrerinnen und Lehrer

Ein Teilerfolg für den ZLV – immerhin

Wie alle anderen Angestellten im Kanton Zürich erhalten auch die Lehrerinnen und Lehrer 2008 mehr Lohn: einen Stufenaufstieg und den Teuerungsausgleich. Dennoch bleiben viele Volksschullehrpersonen benachteiligt. Aufgrund des speziellen Stufensystems erhalten sie nur halb so viel wie die übrigen kantonalen Angestellten.

«Ich bin mit der aktuellen Lösung nur halb zufrieden», kommentiert Lilo Lätzsch, Präsidentin des Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverbandes ZLV, die Lohnerhöhungen für ihre Leute. Als positiv verbucht sie, dass es nach langen Jahren der Stagnation bei entsprechender Qualifikation endlich wieder einmal einen Stufenaufstieg sowie den Teuerungsausgleich für alle Lehrpersonen gibt. Als Folge der hartnäckigen Interventionen des ZLV erhält über ein Viertel der Lehrpersonen sogar zwei Stufenaufstiege. «Das ist nicht übertrieben, denn nur so können die Lehrerinnen und Lehrer mit den übrigen Angestellten gleichziehen», sagt Lilo Lätzsch.

Auf der negativen Seite steht die Tatsache, dass viele Lehrkräfte gegenüber den anderen kantonalen Angestellten benachteiligt bleiben. Aufgrund des speziellen Systems ist ein Stufenaufstieg für Lehrerinnen und Lehrer nur etwa halb so gross wie bei den übrigen Angestellten. Der Durchschnittslohn einer Lehrperson ist trotz leicht gestiegenem Altersdurchschnitt seit 2004 denn auch kontinuierlich am sinken. Und nach wie vor bleiben seither 7.4 Prozent der Teuerung nicht ausgeglichen.

«Nur mit einer gerechten Perspektive beim Lohn können wir junge Menschen für den Lehrberuf gewinnen und die bald drohende Lücke abwenden», ist Lilo Lätzsch überzeugt. Der ZLV bleibt am Ball.

Kontakt: Lilo Lätzsch, Präsidentin ZLV, 079 409 44 32